

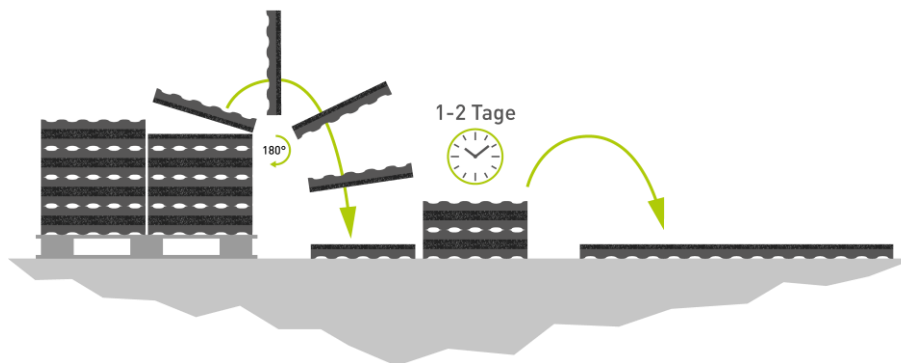
## 1. Untergrund

Der befestigte Untergrund muss eben, fest, trocken, sauber, frei von Verschmutzungen und Rissen sowie tragfähig sein. Beim Einsatz im Schwerhandeltbereich vorab die Eignung des Untergrundes für die vorgesehenen Lasten prüfen und gegebenenfalls den Untergrund vorbereiten. Wenn zusätzlicher Kraftabbau erforderlich ist, kann eine geeignete Elastiklage wie zum Beispiel SPORTEC® team cup X verwendet werden. Nicht geeignet sind weiche Untergründe wie Sand, da hier die Platten nicht sicher aufliegen können..

## 2. Vorbereitung

Der Untergrund ist vor Beginn der Verlegung gründlich zu fegen und zu reinigen. Vorhandene Unebenheiten sind vor der Verlegung der Platten auszubessern.

Die Platten vor der Verlegung von der Palette ab stapeln, lose auf den Boden legen und 1-2 Tage zur Akklimatisierung dort lagern wo sie verlegt werden sollen. Dabei immer kleine Stapel mit ca. 4-6 Platten mit der Unterseite (genoppte Seite) nach außen übereinander legen, um die Oberfläche der Platten vor Verschmutzungen oder Kratzern zu schützen und dass eventuell vorhandene, abstehende Ecken ausgeglichen werden.



Die Temperatur für die Lagerung und Verlegung von **SPORTEC® base MS** Platten sollte zwischen 15°C und 25°C liegen. Zur Vereinfachung der Verlegung kann eine Kreidelinie gezogen werden (mit Schlagschnur).



Erstellen von Kreidelinien als Verlegehilfe und verlegen entlang dieser Linie

Diese Verlegeanleitung unterliegt keinem Änderungsdienst! Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr.

Die jeweils aktuelle, gültige Fassung ist abrufbar unter [www.kraiburg-relastec.com/sportec](http://www.kraiburg-relastec.com/sportec)

Seite 1 von 6

### 3. Verlegung

Die Art der Verlegung unterscheidet sich bei den einzelnen Platten und ist abhängig davon, welche Plattengröße verlegt werden soll. Untenstehend sind die Verlegeschritte daher in Kapitel **a)** und **b)** unterteilt. Im Teil **c)** sind allgemeine Hinweise zusammengefasst, die für alle Plattengrößen gelten.

**Grundsätzlich** wird bei allen Plattengrößen die Verlegung im T-Verbund empfohlen, also mit versetzten Platten in jeder zweiten Reihe wie unter **a)** beschrieben, um hier einen möglichst stabilen und homogenen Plattenverbund zu erhalten.

#### a) Verlegung von Platten in 500/500 mm , 1000/500 mm , 1000/1000 mm

Die erste Platte an die Wand / Randeinfassung legen und dann mit der Verlegung starten. Gegebenenfalls ist vorher eine gerade Kante für das saubere Anlegen der Platten an einer Wand oder im Raum herzustellen. Bei Rundungen und Kanten die Platten in die jeweilige Form zuschneiden und die Platte an dieser Stelle bündig anlegen.



Verlegung der Platten entlang einer graden Wand mit den Steckverbindern nach vorne

Zu Beginn der Verlegung entlang der Kreidelinie, Randeinfassung oder Kante Platte an Platte nebeneinander legen so dass keine Fuge zwischen den Platten gelassen wird und die Steckverbinder nach vorne abstehen. Die zweite Plattenreihe um eine halbe Platte versetzt beginnen, so dass die Platten im T-Fugen Verbund verlegt werden können.

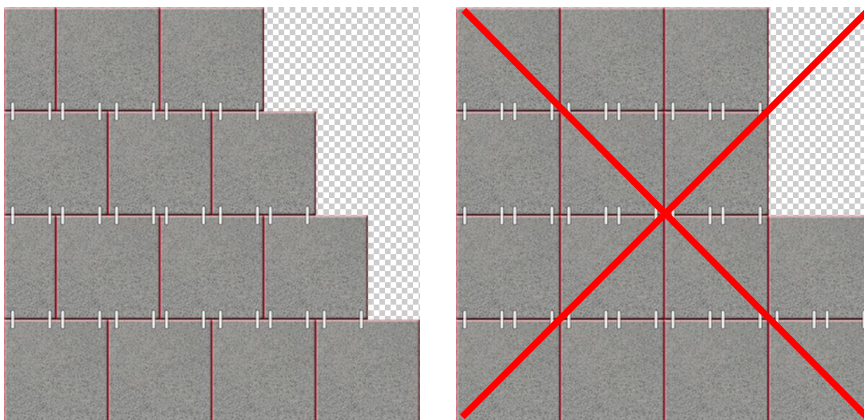


Die zweite Reihe um eine halbe Platte versetzt beginnen; Zuschnitt einer Rundung

Beim Verlegen darauf achten, dass keine Fugen oder Spalte zwischen den einzelnen Platten entstehen. Dazu mit Hilfe eines (Gummi)-Hammers die Lücken schließen damit die Platten bündig aneinander liegen.



Schließen von Lücken mit einem Hammer



Richtige Verlegung im T-Verbund, falsche Verlegung im Schachbrettmuster

**b) Alternative Verlegung bei Platten in 1000/1000 mm**

Die erste Platte an die Wand / Randeinfassung legen und dann mit der Verlegung starten. Gegebenenfalls ist vorher eine gerade Kante für das saubere Anlegen der Platten an einer Wand oder im Raum herzustellen. Bei Rundungen und Kanten die Platten in die jeweilige Form zuschneiden. Zu Beginn der Verlegung entlang der Kreidelinie, Randeinfassung oder Kante Platte an Platte nebeneinander legen so dass keine Fuge zwischen den Platten gelassen wird und die Steckverbinder nach vorne abstehen. Die zweite Plattenreihe wird dann identisch zur ersten mit einer ganzen Platte begonnen und dann Platte neben Platte gelegt, so dass ein Kreuz-Verbund (Schachbrett) entsteht.





Verlegung der Platten entlang einer graden Wand mit den Steckverbindern nach vorne



Die zweite Reihe mit den Platten genauso beginnen und fortfahren; Platte neben Platte legen



Platten zusammendrücken; Verlegung der Platten im Schachbrettmuster

**c) allgemeines zur Verlegung**

Bei Gummiplatten kann es aufgrund der Elastizitätstoleranzen gelegentlich vorkommen, dass sich die Abmessungen einer Platte von denen der umgebenden unterscheiden und nicht bündig mit ihnen übereinstimmen. Wenn dies der Fall ist und ein zusätzlicher Druck zum Zusammenpressen aller umgebenden Platten nicht hilft, sollte die Platte beiseitegelegt werden und stattdessen eine andere verwendet werden, so dass damit das bestmögliche Erscheinungsbild gefunden wird. Dazu ist ein Video bereitgestellt, QR-Code rechts scannen. Die betreffende Platte kann dann an anderer Stelle verwendet werden, wo eine bessere Passform möglich ist, oder am Ende der Fläche bzw. an einer Kante, wo ein Zuschneiden erforderlich ist.

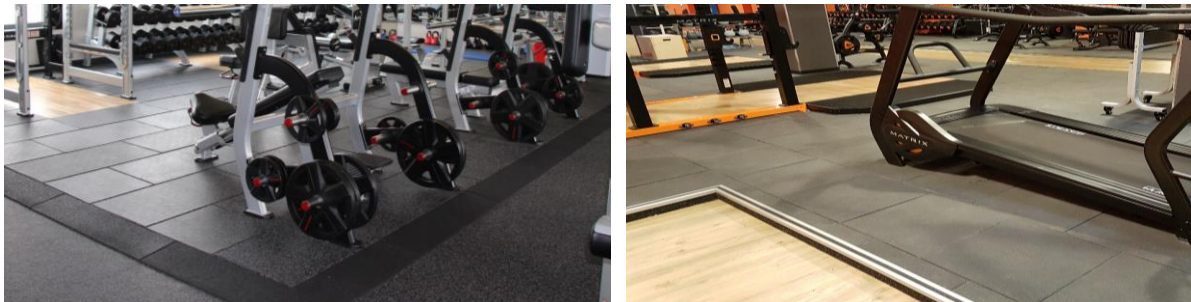
Video:



Diese Verlegeanleitung unterliegt keinem Änderungsdienst! Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr.  
Die jeweils aktuelle, gültige Fassung ist abrufbar unter [www.kraiburg-relastec.com/sportec](http://www.kraiburg-relastec.com/sportec)

Beim Verlegen darauf achten, dass keine Fugen oder Spalte zwischen den einzelnen Platten entstehen. Dazu mit Hilfe eines (Gummi)-Hammers die Lücken schließen damit die Platten bündig aneinander liegen, oder die Platte wie oben beschrieben austauschen.

Die gesamte Fläche muss zu allen Seiten fixiert sein, damit sich die Platten nicht bewegen können. Bei offenen Kanten sollten die **SPORTEC® edge- & corner ramps** verwendet werden oder eine Fixierung durch eine Metallleiste hergestellt werden.



Verwendung von Rand- und Randeckprofilen; Einfassung aus Metall

#### 4. Versiegelung

Die mit **SPORTEC® base MS** verlegte Fläche braucht im Allgemeinen nicht versiegelt werden.

#### 5. Wichtige Hinweise

Die Platte darf nur auf ebenen, trockenen und sauberem Untergrund verlegt werden. Nach der fertigen Verlegung ist die Fläche sofort begehbar und benutzbar.

Bei der Kalkulation des benötigten Materialbedarfes mit einem **Verschnitt** von **3%** rechnen.

Die Verlegung ist wenn möglich an einem Arbeitstag durchzuführen damit die Verlegung der Platten unter annähernd gleichen Bedingungen erfolgt.

Die Platten lassen sich mit einer Stichsäge oder mit einem Schneidmesser teilen oder in eine beliebige Form bringen.

Für den Einsatz der Platten im Schwerhantelbereich ist vorab zu prüfen, ob der Untergrund für die vorgesehenen Lasten geeignet ist, welche bei dieser Anwendung zum Einsatz kommen können. Bei Unklarheiten ist gegebenenfalls ein Bauexperte hinzuzuziehen und der Untergrund entsprechend vorzubereiten.

Für die Verlegung benötigte Werkzeuge:



Handschuhe



Maßband



Cutter



Schlagschnur



Stichsäge

Die Platten lassen sich problemlos wieder abbauen, stapeln und bei Bedarf erneut aufbauen. Hier allerdings darauf achten, dass beim Wiederaufbau der Fläche im T-Fugen Verbund verlegt wird und die Platten mit den Steckverbindern verbunden werden.

**Bei Beanstandungen bezüglich falsch gelieferter Ware, fehlerhafter Ware, falscher Liefermengen oder sonstigen möglichen Fehlern ist die Ware sofort zu beanstanden und der Einbau ist sofort zu unterbrechen. Eine Reklamation ist nur im unverarbeiteten Zustand unter Angabe der Produktions-Charge möglich. Diese ist wie unten zu sehen auf einem Etikett auf der Unterseite der Platte aufgedruckt.**



Chargen-Aufkleber auf der Plattenunterseite

**DISCLAIMER:**

Mit unseren Angaben wollen wir Sie aufgrund unserer Versuche und Erfahrungen nach bestem Gewisse beraten. Eine Gewährleistung für das Verarbeitungsergebnis kann KRAIBURG RELASTE C im Einzelfall jedoch wegen der Vielzahl an Verwendungsbeispielen und außerhalb unseres Einflusses liegenden Lagerungs-, Verarbeitungs- und Baustellenbedingungen für seine **SPORTEC®** Produkte nicht übernehmen. Eigenversuche sind durchzuführen. Unser technischer Kundenservice steht Ihnen gerne zur Verfügung.

## Vorbeugende Maßnahme

Halten Sie die Oberfläche Ihres Bodens so sauber wie möglich in dem Sie Schmutzmatten verwenden oder Ihre Schuhe in speziell dafür vorgesehenen Bereichen des Eingangs reinigen oder wechseln.

Um den Bodenbelag **SPORTEC® base MS** sauber und in dem bestmöglichen Zustand zu halten, empfehlen wir folgendes:

*Grundreinigung:* Durchzuführen direkt nach der Installation des Materials und dann wieder, wenn die Unterhaltsreinigung nicht mehr den gewünschten Effekt erzielt (abhängig von der Nutzungshäufigkeit).

*Unterhaltsreinigung:* Durchführung täglich oder wöchentlich (abhängig von der Nutzungshäufigkeit).

## Reinigung

### Vorbereitung:

Vor einer Unterhaltsreinigung bzw. der Grundreinigung beseitigen Sie oberflächlichen Staub und Schmutz mit Hilfe eines guten Staubsaugers. Eventuell benutzen Sie auch entsprechendes Zubehör wie z.B. eine rotierende Bürste.

Angetrocknete Flecken entfernen Sie am besten mit einem leicht angefeuchteten Tuch.

### Grundreinigung:

Beginnen Sie die Grundreinigung mit der oben beschriebenen Vorbereitung. Hierzu sollte zunächst der Staub und Schmutz vom Bodenbelag entfernt werden.

Anschließend den **RZ Grundreiniger** im Verhältnis 1:10 mit Wasser verdünnen und nach Herstellerangaben auftragen. Sobald der Schmutz gelöst ist, die Schmutzflotte komplett aufnehmen und mit klarem Wasser ausreichend nachwischen.

Im Anschluss den Bodenbelag vollständig abtrocknen lassen.

### Unterhaltsreinigung:

Für die generelle Unterhaltsreinigung verwenden Sie eine Mischung aus Wasser und einem Spritzer Flüssigseife (z.B. Spülmittel) und reinigen damit den Bodenbelag. Zu beachten ist, dass Lösemittel- und chlorhaltigen Reinigungsmittel nicht zu verwenden sind. Wischen Sie anschließend mit klarem Wasser nach.

Ebenfalls kann die Unterhaltsreinigung mit der **RZ Elastic Wischpflege** durchgeführt werden. Hierzu bitte die Herstellerangaben beachten.



**Sicherheitsbeläge**

Reinigungs- und Pflegeanleitung Nr. 9168 - R - 05

Stand: Januar 2020

Alternativ hierzu können Sie natürlich auch einen handelsüblichen Nass-Staubsauger (**Abb. 1**) sowie Reinigungsmaschinen für die Bodenreinigung (**Abb. 2**) verwenden.



Abb. 1: Beispiele für einen Nassstaubsauger



Abb. 2: Beispiel für eine Reinigungsmaschine

**SPORTEC® base MS** Böden nehmen aufgrund ihrer porösen Oberfläche Flüssigkeiten auf, wenn diese nicht abgewischt oder vorher getrocknet werden. Es kann dann auch zu Schimmel- und Geruchsbildung an der Oberfläche kommen.

Sollten Sie noch Fragen haben oder benötigen Sie technische Hilfe oder Informationen dann kontaktieren Sie bitte unsere Anwendungstechnik.



## base MS

Produktdatenblatt Nr. 9168 - R - 05

Stand: März 2022

**SPORTEC® base MS** schützt den vorhandenen Untergrund vor Stößen und Stürzen schwerer Lasten, zum Beispiel beim Hanteltraining in Fitnessstudios. **SPORTEC® base MS** beugt solchen Beschädigungen vor, weist darüber hinaus hervorragende Schalldämmeigenschaften auf und kann im Innenbereich als auch im Außenbereich zum Einsatz kommen.

### Material

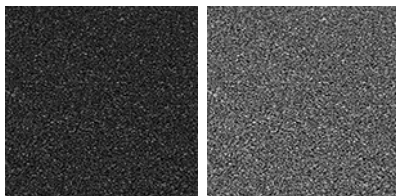
Werkstoff:

Reifen-Recyclinggranulat mit Polyurethanelastomer gebunden

### Produktdesign

Farbe(n): grau (schwarz auf Anfrage)

Farbe(n):



schwarz, grau

Oberfläche: offenporig glatt

Unterseite: gewellt

Hinweis: Geringe Farbabweichungen sind Material bedingt.

### Maße / Gewicht / Toleranzen

Stärke(n): 30 mm ( $\pm$  2 mm)

## base MS

Produktdatenblatt Nr. 9168 - R - 05

Stand: März 2022

Länge x Breite:	500 mm / 500 mm (± 0,8 %) 1000 mm / 500 mm (± 0,8 %) 1000 mm / 1000 mm (± 0,8 %)
Flächengewicht:	ca. 25,6 kg/m <sup>2</sup>
Plattengewicht:	ca. 6,4 kg (bei 500 mm x 500 mm) ca. 12,8 kg (bei 1000 mm x 500 mm) ca. 25,6 kg (bei 1000 mm x 1000 mm)

### Produktprüfungen

Brandverhalten:	E <sub>fl</sub> (B2) (DIN EN 13501-1)
Zugfestigkeit:	min. 2,0 N/mm <sup>2</sup> (EN ISO 1798)
Reißdehnung:	min. 100 % (EN ISO 1798)
Härte:	60 ± 5 Shore A (DIN 53505)
Temperaturbeständigkeit:	-30°C bis 80°C (Eigenprüfung)
Verschleißverhalten:	rV = 14,3 (DIN V 18035-6)
Kraftabbau:	51 % (DIN V 18035-6)
Lichtreflexionsgrad (LRV):	3,0 % (bei schwarz) (EN 17317)
VOC Richtlinien:	



### Verlegung

Die Verlegung erfolgt entsprechend der Verlegeanleitung **SPORTEC® base MS**. Die aktuelle Verlegeanleitung kann auf der Homepage der KRAIBURG Relastec GmbH & Co. KG heruntergeladen werden.

Dieses Produktdatenblatt unterliegt keinem Änderungsdienst! Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr.  
Die jeweils aktuelle, gültige Fassung ist abrufbar unter [www.kraiburg-relastec.com/sportec](http://www.kraiburg-relastec.com/sportec)

Seite 2 von 3

## Sonstiges

### Hinweis Baurecht:

Der Einsatz von Bodenbelägen in Aufenthaltsräumen unterliegt bestimmten Anforderungen. Diese sind in den Bauordnungen der Länder sowie in den technischen Baubestimmungen der Musterverwaltungsvorschrift (MVV TB) geregelt. Rollenware sowie Puzzelteile der Marken SPORTEC® UNI classic, UNI versa, variant und purcolor gehen mit diesen Anforderungen konform. Bei Ihrer Installationsplanung sollte generell auf Baurechtskonformität geachtet werden.